

Köln, 2. Februar 2008

Newsletter Nummer 43

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend das Protokoll des 17. Nachbarschaftstreffens, welches am 16.1.2008 im Alten Worringer Bahnhof stattfand, sowie einige weitere Informationen.

Der Termin für das nächste Nachbarschaftstreffen steht noch nicht fest. Es findet voraussichtlich im April statt.

Protokoll des 17. Nachbarschaftstreffens am 16.1.2008 im Alten Worringer Bahnhof
(Dank an den Protokollanten Werner)

- 1 Vereinsangelegenheiten
Nachwahl eines Kassierers sowie Wahl von zwei Kassenprüfern:
Ludger Dinkelbach wurde einstimmig zum neuen Kassierer gewählt.
Werner Welschoff wurde einstimmig zum Kassenprüfer für 2007 und Hanno Forner einstimmig zum Kassenprüfer für 2008 gewählt.
Vereinsbeiträge: Im Februar 2008 wird bei denen, die eine Zustimmung gegeben haben, der Vereinsbeitrag per Lastschriftverfahren abgebucht.
- 2 Ein Dankesgruß von der Frau des verunglückten und verstorbenen polnischen Bauarbeiters ist eingetroffen, mit dem Hinweis, dass die Summe in Polen ungefähr sieben Mal so viel wert ist wie hier bei uns. Über 1000 Euro wurden gemeinsam von den Bewohnern und Kontrola gesammelt und der Frau durch einen persönlichen Boten überbracht.
- 3 Ankündigung: Nachbarn60-Stammtisch für Neu-Alt- und In-Spe-Bewohner sowie Interessierte am 19.2., 22.4. und 17.6., jeweils um 20:30 Uhr im Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92
- 4 Weitere Vorgehensweise zu diversen Schwächen der Siedlung bzw. des Umfelds
 - fehlendes Nahversorgungsangebot – der Vereinsvorstand nimmt Kontakt mit der GAG auf, die das große Gebäude, in welches die Geschäfte und eine Pflegestation kommen sollen. Interessenten wurden bislang an die Kontrola weitergegeben.
 - Fahrradinfrastruktur im Umfeld (hier ist noch keine Bewegung bei der Stadtverwaltung erkennbar) – der Vereinsvorstand nimmt Kontakt mit dem Bezirksbürgermeister, Herrn Schößler, auf.
 - Fußgängerunfreundliche Ampelsituation Kempener Straße / Simon-Meister-Straße – der Vereinsvorstand nimmt Kontakt mit dem Bezirksbürgermeister, Herrn Schößler, auf.
 - Kindertagesstätten-situation:

Auf dem Hohr-Gelände ist eine Kita geplant, Anke Z. berichtet, dass ab Sommer 2008 vier Gruppen dort ihre Arbeit beginnen. 2 Gruppen vom Träger "Wir für Pänz" für 1-3 Jährige und 2-6 Jährige und die Elterninitiative "Rotznasen" bieten 2 Gruppen für 3-6 Jährige an. Aktuell sind für Sommer 2008 noch 4 (!) Plätze frei für Kinder, die im Sommer 2008 bereits 4 Jahre alt sind. Interessenten bitte bei Anke melden.

5 Themenbereiche

○ Mobilität

- Geplant ist die Einrichtung eines festen „Lieferzeitfensters“, und zwar jeden Mittwoch von 18 bis 19:30 Uhr, zu dem die verschiedenen Lieferanten ihre Produkte anliefern können. Neben dem bestehenden Getränkeservice (Getränkeoase Tel.555 089) ist die Biobäckerei - ehemals Kornstube - sehr interessiert, uns mit ihrem Angebot zu beliefern. Ebenso das Naturkostfachgeschäft Naturata.
- Abfrage der Akzeptanz der Fahrradanhänger, Handkarren, Handwagen, Biertischgarnituren und des aktuellen Getränkeservices
 - Handkarren – Die Laufgeräusche werden moniert. Laut Michael H. müsste eine permanente Arretierung der Bodenplatte an den Rahmen der Karre Abhilfe bringen. Hans-Georg wird Kontrola wegen der Kosten für die Nachbesserung ansprechen. Michael H. kann dann ein konkretes Angebot beibringen. Ebenfalls hat Teun v.M. angeboten, die Karren gegen Aufwandsentschädigung nachzubessern.
 - Es wurde auch nach einem Wagen mit Seitenwänden zum Transport von Kleinteilen etc. gefragt. Hierzu gibt es in der Mobilitätszentrale bereits Plastikbehälter/-wannen in zwei verschiedenen Größen. Diese sollen zukünftig mit im „Ausstellungsraum“ präsentiert werden.
 - Biertischgarnitur: Der Verein schafft demnächst eine weitere Biertischgarnitur an.
- Umgang mit in der Siedlung parkenden Privat-PKWs
Noch einmal der Appell, die Autofreiheit einzuhalten, auch wenn der Weg vom Besucherparkplatz und den Parkpaletten derzeit als unzumutbar beschrieben wird.

○ Parkhaus-Situation

Die Kaufangebote für die Stellplätze sind bei den entsprechenden Erwerbern eingegangen. Da fast die Hälfte der Erwerber nicht mit den Vertragsbedingungen einverstanden ist, wurden bereits Mitte November Verbesserungsvorschläge an die Kontrola eingereicht. Seitdem gab es trotz Kontaktbemühungen der Erwerberseite keine Rückmeldungen von Kontrola.

Der Weg zum Besucherparkplatz und zum Parkhaus wird als sehr schlecht beschrieben (fehlende Hinweisschilder, Pfützen) und bei Dunkelheit als bedrohlich empfunden (fehlende Beleuchtung, von außen nicht einsehbar) und scheint deshalb – zumindest bei Dunkelheit oder nach stärkeren

Regenfällen - nicht zumutbar. Diese Problematik werden die Vertreter der Parkhaus AG kurzfristig bei der Kontrolle ansprechen. Falls hierbei keine Lösung zustande kommt, soll die Stadt eingeschaltet werden.

- o Siedlungszufahrt durch Rettungsdienste in Notfällen
Die derzeitige Lösung „Anruf beim Rettungsdienst sowie Anruf beim Sicherheitsdienst zum Öffnen des entsprechenden Tores“ erscheint in kritischen Situationen von den Betroffenen nicht leistbar. Dadurch können im Einzelfall lebensbedrohliche Verzögerungen bei der Rettung entstehen. Ebenfalls kritisch ist, dass derzeit den Rettungsdiensten mitgeteilt werden muss, dass die Baustelleneinfahrt gegenüber der Simon - Meister - Straße zur Befahrung der Autofreien Siedlung genommen werden muss, ansonsten nehmen die Rettungsdienste „automatisch“ die Einfahrt Lokomotivstraße.
Der Vereinsvorstand wird die Kontrolle auf diese Problematik ansprechen. Gegebenenfalls muss auch hier die Stadt eingeschaltet werden.
- o Taxizufahrt
Bei den Taxizentralen ist die Autofreie Siedlung noch unbekannt. Auch bei diesem Thema muss nachgearbeitet werden. Bei Anrufen entweder als Halteort den „Wartburgplatz 1“ angeben oder den Halt auf Höhe der „Kempener Straße 133“ bei der Cambio Station veranlassen. Bitte nicht dort klingeln lassen.
- o Polizei: Herr Weinen, der für unseren Bezirk zuständig ist, hat angeboten, sich auf einem Nachbarschaftstreffen vorzustellen.
- o Müll - Teilservice anstatt Vollservice (reduzierte Gebühren) – ein Erfolg, der von einzelnen Bewohnern für die Bewohnerschaft erreicht wurde.
- o Haustiere
 - Diverse Unzufriedenheiten seitens der Bewohnerschaft
 - Teilnehmer machen darauf aufmerksam, dass in Köln die Leinenpflicht für Hunde existiert. Bei Auseinandersetzungen mit Hundebesitzern, die nicht in der Siedlung wohnen, ist von diesen das Argument zu Hören: „Eure Hunde sind ja auch nicht angeleint.“
- o Nahwärme/Energie
 - Angedachte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz auf Benutzerebene (Einweisung für Fortgeschrittene, verbessertes Handbuch, etc.) – Ludger Dinkelbach koordiniert derzeit geplante „Kellerparties“, auf denen Bewohner durch fachkundige Mitarbeiter der RheinEnergie oder deren Zulieferer entsprechend geschult werden sollen.
 - Diskussion über „Mit welchen nachträglichen Maßnahmen können die Häuser und Wohnungen in punkto Energieeffizienz verbessert werden – unter Berücksichtigung der Kosten/Nutzen-Relation“

Laut erster Einschätzung von Jörg rechnet sich eine Nachrüstung der Mehrzahl der Häuser bei den derzeitigen Energiepreisen nicht. Hierunter sind die Maßnahmen Verstärkung der Dämmung und 3-Scheiben Fenster zu sehen. Auch der nachträgliche Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist nicht wirtschaftlich, kann aber evtl. unter Komfortaspekten anders bewertet werden. Bei den Abluftventilatoren der innen liegenden Bäder sollte allerdings überprüft werden, ob die abgesaugte Luftmenge notwendig ist oder reduziert werden kann. Des Weiteren sollte bei stehenden Ventilatoren keine Luft strömen. Hier gibt es verschiedene Produkte. Lediglich die relativ warmen Kellerräume, in denen sich die Wärmetauscher befinden, könnten sich ggf. für eine Nachbesserung eignen. Dies ist jedoch auch mit der RheinEnergie abzuklären, da die Geräte in deren Verantwortungsbereich fallen.

- Wer Interesse an einem Stromanbieterwechsel hat, möge sich bitte an Stefan Salz wenden.

Neue Infos auf unserer WebSite www.nachbarn60.de

- Die Rubrik *Dienstleister rund ums Stellwerk* wurde neu organisiert. Ab dem 13.2.08 liefert das Naturkostfachgeschäft Naturata direkt und ohne Liefergebühr in die Autofreie Siedlung.
Folgende Lieferanten liefern jeden Mittwoch in der Zeit von 18 bis 19Uhr30 in die Autofreie Siedlung:
 - Getränkelieferdienst – Fon oder Fax: 555089
 - Naturata – Fon: 9440230 oder www.naturata-koeln.de (ab dem 13.2.08)
- Unter der neuen Rubrik *Fotogalerien* befinden sich jetzt die Galerien
 - *Baufortschritt*
 - *Advent 2007*Weitere Galerien sind geplant:
 - *Fahrzeuge der BewohnerInnen*
 - *Vorgärten und Gärten*Wenn Ihr noch Fotos von den Adventsfenstern habt, bitte an Hans-Georg mailen. Auch Fotos von Euren Fahrzeugen, wie interessante Fahrräder, Anhänger, Karren, Gokarts etc. sowie Fotos von Euren Vorgärten und Gärten sind sehr willkommen.
- Unter der Rubrik *Verein* befindet sich das aktualisierte Beitrittsformular für den Nachbarn60 e.V., u.a. mit geänderter Bankverbindung.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.